

Neues Wahlfach: Philosophie

Dauer: 2 Halbjahre (13.1 + 13.2) / 2-stündig

1. Halbjahr: psychologischer Schwerpunkt (1 Klassenarbeit / keine Hausarbeit)
2. Halbjahr: philosophischer Schwerpunkt (1 Klassenarbeit)

Wahlfach: Wie jedes Wahlfach wird „Philosophie“ im Abiturzeugnis aufgeführt, zählt aber nicht in den Abiturschnitt

Benotung: Klassenarbeit, Mündliches (2/3 schriftlich / 1/3 mündlich)

Anforderung: Interesse sich intellektuellen und persönlichen Herausforderungen zu stellen, Leistungsbereitschaft und Begeisterungsfähigkeit

Begründung: Allgemeinwissen (Ausgleich für die fehlenden geisteswissenschaftlichen Fächer eines beruflichen Gymnasiums, Angleichung ans allgem. bildende Gymnasium),
Durchdenken persönlicher Fragestellungen (Psychologie), Schulung intellektueller Fähigkeiten und Beurteilung ethischer Fragestellungen (Philosophie),
Bewerbungsvorteil aufgrund der Teilnahme an diesem Wahlfach (gilt in der freien Wirtschaft als wesentliche Zusatz-Kompetenz), Einüben in die Gestaltung eines Referats (Studien-Kompetenz)

Verpflichtende Anschaffung folgender Bücher:

Psychologie-Training: Grundwissen Psychologie. Stark-Verlag. ISBN: 3-89449-347-X (12,90€)

Abitur-Wissen Ethik: Glück und Sinnerfüllung. Stark-Verlag. ISBN: 3-89449-471-9 (12,90 €)

Gedanken zur philosophischen Grundfrage: Wer bin ich??

Von allen Menschen, die du im Laufe des Lebens kennen lernst,
bist du der einzige, den du nie verlässt und nie verlierst.

Auf die Frage nach dem Sinn deines Lebens bist du die einzige Antwort!
Für die Probleme deines Lebens bist du die einzige Lösung!

(F. Maynard)

Gedanken zum philosophischen Weg

Nicht die Wahrheit, in deren Besitz irgendein Mensch ist oder zu sein vermeinet, sondern die aufrichtige Mühe, die er angewandt hat, hinter die Wahrheit zu kommen, macht den Wert des Menschen. Denn nicht durch den Besitz, sondern durch die Nachforschung der Wahrheit erweitern sich die Kräfte, worin allein seine immer wachsende Vollkommenheit besteht. Der Besitz macht ruhig, träge, stolz.

(Gotthold Ephraim Lessing: „Über das Streben nach Wahrheit“)

ÜBERBLICK ÜBER ZWEI HALBJAHRE

1. Halbjahr / 13.1: Frage nach dem ICH

Referatsvergabe:

Jeder ist verpflichtet, einen kleineren Teil des Psychologie-Buches zu übernehmen (Zusammenfassung als Kopiervorlage für alle, Folie für das Referat, Halten des Referats). Sollte die Zahl der Interessierten relativ groß sein, werden die Schülerreferate sofort über beide Bücher verteilt, so dass die meisten dann nur ein Referat zu halten haben.

Halbjahresplanung

- Überblick über die Psychologie (Sk)

Beginn der Referate (siehe Buch):

1. Allgemeine Psychologie (Wahrnehmung, Gedächtnis, Denken, Emotion + Motivation, Lern- und Studiertechniken)
2. Stress und kritische Lebensereignisse (Stressmodell, Stressbewältigung)
3. Persönlichkeitspsychologie (Selbstkonzept, Psychoanalyse [Freud, Erikson], humanistische Persönlichkeitstheorie [Rogers])
4. Entwicklungspsychologie (Beschreibung der Entwicklung, Bedingungen der Entwicklung, Entwicklungstheorien)
5. Soziale Kommunikation / soziale Interaktion (Kommunikation nach Watzlawick, Kommunikationstheorie nach Schulz von Thun)

Klassenarbeit:

Wissensfragen zu einem klar umgrenzten Stoff / Ende Nov. / Anfang Dez. 2005

2. Halbjahr: Frage nach dem Glück

Halbjahresplanung (siehe Buch)

Schüler-Referate (siehe 1. Halbjahr):

1. Schnittstelle zwischen Philosophie und Psychologie: die Glückspsychologie des 20. Jahrhunderts (Freud, Maslow, Csikszentmihaly, Frankl)
2. Individuelle Glücksvorstellungen
3. Glücksvorstellungen in der philosophischen Ethik (Solon, Platon, Aristoteles, Epikur, Stoa, Kant, Utilitarismus)
4. Glücksvorstellungen in der politischen Philosophie: Utopien (Platon, Morus, Campanella, Bacon, Marx, Negativ-Utopien: Huxley+Orwell)

Klassenarbeit:

Wissensfragen zu einem klar umgrenzten Stoff /
Februar / März 2006

Darum soll sich der Mensch ob dem nicht verwundern, dass das der Hund auch tut, denn er tut wie der Mensch, aus Ursach: der Mensch ist aus dem Hund und nit der Hund vom Menschen.

Theophrastus Paracelsus (1493-1541)

**Verantwortlicher Lehrer:
Klaus Schenck.**

**Anmerkung der Redaktion:
Der Rechte, nicht der Linke... ☺**

